



## EINGEGANGEN

27. Mai 2014

MdB Dr. Gesine Löttsch  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Sigmar Gabriel MdB**  
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34 - 37, 10116 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00 od. (0)30 2014-76 00  
FAX +49 (0)3018 615-70 30 od. (0)30 2014-70 30  
E-MAIL [Info@bmwi.bund.de](mailto:Info@bmwi.bund.de)

DATUM Berlin, 23. Mai 2014

Frau  
Dr. Gesine Löttsch MdB  
Vorsitzende des Haushaltsausschusses  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wie in der Beratung des Haushaltsausschusses am 8. Mai 2014 zugesagt, möchte ich Sie und die anderen Mitglieder des Ausschusses nachstehend über den Zeitplan und den Stand der Abstimmung zu den Rechtsänderungen bezüglich Fracking informieren.

Die Regierungsfractionen hatten sich darauf geeinigt, das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sowie die Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) zu ändern.

Derzeit erarbeiten das BMUB und das BMWi gemeinsam Referentenentwürfe zur Änderung der genannten Vorschriften. Im Rahmen der UVP-V Bergbau soll danach die Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas, Erdöl und Geothermie unter Einsatz der Fracking Technologie unabhängig vom Erreichen von Schwellenwerten einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedürfen. Das vom BMUB verantwortete WHG soll dahingehend geändert werden, dass für Fracking eine Erlaubnis durch die Wasserbehörde erforderlich wird und Vorhaben in Wasserschutzgebieten verboten werden. Weitergehende Anforderungen an das Fracking-Genehmigungsverfahren werden noch intern geprüft.

Ziel ist es, diese Entwürfe in den nächsten Wochen zu finalisieren und danach im Ressortkreis abzustimmen. Daran würde sich die Beteiligung der Länder und der Verbände anschließen.

Eine Kabinettbefassung – das gilt auch für die Ministerverordnung – mit den Entwürfen wird noch vor der Sommerpause angestrebt.

Die vom Kabinett gebilligten Gesetz- und Verordnungsentwürfe würden dann an den Bundesrat weiter geleitet. Das weitere Verfahren hängt dann auch von den Beschlüssen des Bundesrates und des Bundestages ab. Ziel für die Änderung der UVP-V Bergbau ist es, einen Abschluss des Verfahrens noch in diesem Jahr zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Sig. ... [Handwritten signature]